

WILLKOMMEN LAYLA

Es ist das erste Baby, das offiziell in der BG Süd-Ost beschenkt und willkommen geheissen wird. Damit ist eine weitere Idee umgesetzt, die im Rahmen eines Vorstandprojekts im Bereich «Gemeinschaftlich Wohnen» entstanden ist.

Das Babymädchen heisst Layla und hatte es eilig. Zehn Tage früher als erwartet, hiess es die Welt am 22. August willkommen. Weiter hatte Layla nichts zu tun, um als erstes Baby in den Genuss des offiziellen Begrüssungsgeschenks zu kommen. Dieses entpuppt sich als fideler oranger Dinosaurier.

Sein Bauch ist kugelrund und so durchsichtig wie das Geschenkpapier, in das er eingewickelt ist. Nichts bleibt darin verborgen, nicht einmal der erste Sparbatzen, den er sich bereits einverleibt hat.

Die beste Nachricht ist: Künftig heisst er alle Neugeborenen in der BG Süd-Ost willkommen. Vorausgesetzt, die Eltern vergessen nicht, die Verwaltung von ihrer Ankunft in Kenntnis zu setzen.

«Gemeinschaftlich Wohnen» ist kein Papiertiger

Die Förderung des Zusammenlebens ist in den Statuten verankert. Damit es nicht bei

der Absicht bleibt, hat der Vorstand 2011 konkrete Fördermassnahmen erarbeitet. Damit will er sicherstellen, dass gemeinschaftliche Aspekte auf allen Ebenen der Betriebsstruktur angemessen berücksichtigt werden. So wird etwa bei der Wettbewerbsvergabe für einen Neubau ein verstärkter Fokus auf gemeinschaftliche Begegnungsräume und Plätze gelegt. Zudem sind sowohl das Begrüssungspräsent für Neuzuzüger, die Jubiläumsgeschenke für langjährige Mieterinnen und Mieter als auch der Kindermalwettbewerb diesem Ideenpool entsprungen. trt

Giuseppe Mancino, Siko Holzerhurd, ist der Geschenkbote. Baby Layla zieht ein Nickerchen in den Armen seiner Mutter Feriham Ajroska vor, statt sich um den Willkommensrummel zu scheren.



BERICHTE AUS DEN SIEDLUNGEN

DIE, DIE MIT DER ZEIT GEHT



Der tägliche E-Mail-Kontakt mit der grossen Familie ist für Maria Müller eine Selbstverständlichkeit.

Wenn sich Maria Müller-Schenker einst von dieser Welt verabschiedet, ist eines gewiss: Ihre Hinterlassenschaft wird gross sein. Doch das ist irgendwann. Noch steht die 90-Jährige mit beiden Beinen mehr als bewegt im Leben.

Nur das defekte Telefon machte es möglich, Maria Müller zu Hause anzutreffen. Der Handwerker liess auf sich warten und zwang auch sie dazu. Sonst ist sie meist unterwegs. Einmal pro Woche nimmt sie am Waldturnen teil, das aus einem Angebot der Senioren-Uni entstanden ist. Zweimal pro Woche geht sie zu den Jungen Wäsche bügeln.

Woher aber kommt diese Vitalität, von der jede ihrer Bewegungen, ihr Lachen und ihre Schlagfertigkeit spricht. Sind es die Treppen, die sie mindestens einmal pro Tag zurücklegt, bis sie von ihrer Wohnung die Tramhaltestelle Schörlistrasse erreicht? 80 Stufen sind es je, einmal hinunter und einmal hinauf. Den Lift benützt sie nie. Oder ist es ihr Tablet-Computer mit Touchscreen, auf dem

sie mehrmals täglich ihre E-Mails «checkt»? Oder die Zeitung, die sie jeden Morgen liest? Oder sind es die 10 Enkel und die zwei Urenkel, die ihren Geist jung halten?

Maria Müllers Rezept tönt einfach: «Bescheidenheit und einfach leben.» Um dann gleich anzufügen: Aber auch «Ellenbögel» sei nötig. Als ihr Mann starb, habe sie das lernen müssen.

Und was die einstige Hinterlassenschaft betrifft: Ein gelebtes Vorbild von Lebensbejahung ist wohl die nachhaltigste Erbschaft, die Kinder, Enkel und Urenkel erhalten können, um sie hoffentlich an weitere Generationen weiterzuerben.

Ein Jubiläum mit Ausblick

Maria Müller konnte dieses Jahr ihr 65-Jahr-Jubiläum in der BG Süd-Ost feiern. Sie und ihr Mann haben ihre 5 Kinder in einer 4-Zimmer-Genossenschaftswohnung grossgezogen. Vor 26 Jahren sind sie dann in die Dreizimmerwohnung im Dachstock gezogen, wo Maria Müller heute noch lebt. Es ist eine Wohnung mit Ausblick, so wie sie es sich damals gewünscht hatte. *trt*

BAULICHE ENTWICKLUNGEN

NEUBAU HOLZERHURD MIT ABO AUF EWIGE JUGEND

Mit Neubau wird laut Wikipedia ein erst unlängst fertiggestelltes Gebäude bezeichnet. Die neue Überbauung Im Holzerhurd wird diesen Beinamen wohl nie mehr los.

Auch wenn die Überbauung Holzerhurd ihr 1-Jahr-Jubiläum bereits gefeiert hat, gilt sie zu Recht noch als das Baby der BG Süd-Ost. Das nächste Neubauprojekt Obsthalde ist noch in der Planungsphase. Im Januar wird erst über den Baukredit abgestimmt.

Die aktuell noch jüngste Siedlung trägt ihren Beinamen jedoch vor allem als Abgrenzung zum gegenüberliegenden Hochhaus Holzerhurd, das notabene wirklich hoch ist. Deshalb wird er ihr wohl auch weiterhin anhaften.

Inzwischen sind die Umgebungsarbeiten Im Holzerhurd abgeschlossen. Nachdem jüngst auch die zwei Mehrfamilienhäuser Furttalstrasse 76+78 gekauft werden konnten, wird der neu gestaltete Aussenraum auf allen Seiten von Liegenschaften der BG Süd-Ost umschlossen. *trt*



Der Aussenraum vor dem Neubau Holzerhurd ist fertiggestellt. Er dient drei Siedlungen der BG Süd-Ost als Innenhof (vom Hochhaus aus aufgenommen)

GEMEINSCHAFTLICH WOHNEN

GIPFELTREFFEN DER SIKOS

Auch die BG Süd-Ost hat ihr G8 Treffen, wo sich jährlich die Delegierten der Siedlungskommissionen zum Ideen- und Erfahrungsaustausch treffen. Oft entsteht daraus ein neues Angebot, wie diesmal auch.

Die Sikos orientieren sich an einem Reglement. Sie wirken zum einen als Bindeglied zwischen Siedlung, Geschäftsstelle und Vorstand. Zum anderen entwickeln sie Aktivitäten, die das Gemeinschaftsleben fördern. Was einfach tönt, ist oft eine echte Her-

ausforderung, nämlich den richtigen Mix an Angeboten zu finden, welcher der Kultur der Siedlung entspricht und Anklang findet. Die Delegierten nützen denn das Gipfeltreffen jeweils um Synergien zu schaffen und Ideen zu generieren.

Am diesjährigen Treffen dienten sie zudem als Vordenker für das 75-Jahr-Jubiläumfest der Genossenschaft im Jahr 2018. Ihre Inputs sind für den Vorstand bei der Planung der Festaktivitäten richtungsweisend. Auch dieses Jahr hat sich der Austausch gelohnt. Die Sikos warten mit einer

Neuerung auf, die im besten Sinne als kundenfreundlich bezeichnet werden kann: So können die Bewohnerinnen und Bewohner der BG Süd-Ost künftig alle Siedlungslokale der BG Süd-Ost für ihre privaten Anlässe mieten und zwar zu den jeweiligen Konditionen, welche die einzelnen Sikos in ihrem Vermietungs-Reglement definiert haben. Kontaktadressen befinden sich auf der Homepage der BG Süd-Ost :

www.sued-ost.ch/genossenschaft/siedlungskommission.html trt

Die diesjährigen Delegierten der Siedlungskommissionen, von links: Fredi Vonderschmitt, Caroline Käser, Maja Knobel, Rachael Grimmer, Beatrice Merkli, Giuseppe Mancino, Irène Strickler, Silvia Rufli, Christoph Reimann, Feriham Ajroska, Valentin Mäder, Peter Meyer.



HEDINGEN ERHÄLT NEUE KOCHHERDE

In der Siedlung in Hedingen werden 2015 die Einbaukochherde und Glaskeramikkochfelder durch neue V-Zug Geräte ersetzt. trt

RICHTIGES LÜFTEN IN DER HEIZSAISON

Die Fenster sollten drei- bis fünfmal pro Tag für **ca. 5 Minuten vollständig** geöffnet werden (Querlüften). So wird in kurzer Zeit Luftfeuchtigkeit abgeführt, ohne viel Heizenergie zu verlieren. Zu langes Lüften kühlt die Wände unnötig aus. Dauerlüften mittels Kippstellung der Fenster ist nicht ratsam. Es kann Zusatzkosten bis zu Fr. 250.- pro Heizsaison verursachen. trt

AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2015

Am **Donnerstag, den 29. Januar 2015** kommt die Bewilligung des Baukredits für den Ersatzneubau Obsthalde in Zürich-Affoltern zur Abstimmung. Die Versammlung findet im Saal des Hotels Kronenhof in Zürich-Affoltern statt. Im Anschluss wird ein Apéro Riche serviert. trt

DAS WAREN NOCH ZEITEN

DER SAMICHLAUS WOHT IM SCHAUENBERG*

*dieser Artikel ist für Kinder unter 8 Jahren ungeeignet.



Der Anlass war die Attraktion des Jahres. Die Kinderschar in der Siedlung Schauenberg folgt gebannt dem Kasperltheater während sie auf den Samichlaus wartet. Fotografin: Lilo Grieser



Uiuiui! Zwei gegen einen, das ist nicht fair! Kind vor Samichlaus und Schmutzli (Fredy Grieser und Toni Füglistaler). Fotografin: Lilo Grieser, aus dem persönlichen Fotoalbum.

Schauenberg war kaum fertiggestellt, als der Samichlaus den Kindern bereits einen Besuch abstattete.

Was kaum jemand weiss: Pssst! Der Samichlaus, den die Kinderschar damals klopfenden Herzens erwartete, heisst mit bürgerlichem Namen Fredy Grieser. Er lebt nicht im Wald, sondern seit 40 Jahren in einer schönen Wohnung in der Siedlung Schauenberg.

Er wohnt übrigens auch nicht mit dem Schmutzli zusammen, sondern mit Lilo, die seine Frau und eine gelernte Fotografin ist. Sie war es auch, die 1975 diese zwei wunderschönen Zeitzeugnisse abgebildet hat. Also wenn das keine Sensation ist! trt



Der Samichlaus inkognito und seine Hausfotografin Lilo.

ÖFFNUNGSZEITEN DER VERWALTUNG ÜBER DIE FESTTAGE

Die Geschäftsstelle bleibt ab Dienstag 23. Dezember 2014, 17.00 Uhr bis 5. Januar 2014 um 08.00 Uhr geschlossen. Eine eventuelle Schneeräumung ist gewährleistet.

Notfallanrufe werden von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr über die normale Telefonnummer Ihres Hauswartes entgegen genommen.

Depositenkonto bei der BG Süd-Ost

Was bieten wir Ihnen?

- **Vorteilhafter Zinssatz: 2%**
- **Kein Abzug von Kontogebühren**
- **Grosse Flexibilität: Rückzahlungen bis 10 000 Franken pro Monat ohne Kündigung**
- **Bargeldlose Einzahlungen und Auszahlungen**

Für Informationen zur Kontoeröffnung melden Sie sich auf der Geschäftsstelle.

IMPRESSUM

Redaktion: Teresa Ruffo Tami
Fotos: Piero Tami
Layout: Samo Stahler, Zürich
Druck: Staffel Druck AG, Zürich

Die Redaktion dankt für Zuschriften von Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern:

Baugenossenschaft Süd-Ost
Tulpenweg 18, 8051 Zürich
E-Mails an: Info@sued-ost.ch
Internet: www.sued-ost.ch